

Die Stärken der regionalen Vernetzung besser herausarbeiten und umsetzen

IVO setzt auf Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, OREG-Wirtschaftsförderung und den Verbänden

ODENWALDKREIS (01.10.2015) Wirtschaftsförderung und Odenwälder Regionalmarketing können nur gelingen, wenn Politik, Verwaltung und Wirtschaft an einem Strang ziehen. In diesem Sinne setzt die IVO seit ihrer Gründung auf die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit der Führung und Verwaltung des Odenwaldkreises, mit der Odenwald-Regionalgesellschaft (OREG) mbH, der IHK Darmstadt Rhein Main, der Handwerkskammer und anderen Verbänden. Die Anstrengungen beim Ausbau der Straßen- und Schienenwege wie bei der flächendeckenden Versorgung des Landkreises mit Glasfaserleitungen für schnelle Internetverbindungen wurden stets konstruktiv von der IVO unterstützt. Die IVO versteht sich seit ihrer Gründung als Bindeglied und Ansprechpartner zwischen den Unternehmen in der Region und der Verwaltung auf Kreis- wie auf kommunaler Ebene, wenn es um die Verbesserung der Infrastruktur, Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Förderung der mittelständischen Wirtschaft geht. Diese Zusammenarbeit hat sich bis heute bewährt und findet ihre Fortsetzung bei aktuellen Entwicklungen und zur Bewältigung der Probleme und Standortnachteile, mit denen Unternehmen im ländlichen Raum besonders zu kämpfen haben.

In diesem Sinne begrüßt die IVO das Standortmarketing der IHK für die "Engineering Region Darmstadt Rhein Main Neckar - ein attraktiver Standort für Unternehmen und Fachkräfte", das zur IHK-Strategie 2014 - 2019 geführt hat. Der Odenwaldkreis und die Unternehmen in unsrem Landkreis können davon nur profitieren. Und dennoch unterscheidet sich die Situation im Odenwaldkreis erheblich von denen der anderen beteiligten Landkreise und erst recht von der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die ausschließlich von wenigen Kleinstädten und einer Vielzahl von Dörfern gekennzeichnete Besiedlung, der nicht vorhandene Autobahnanschluss, die verhältnismäßig weiten Entfernungen zu den nächst gelegenen Großstädten und die geringe Bevölkerungsdichte stellen die Odenwälder Wirtschaft vor besondere Herausforderung. Unerlässlich ist es daher, ein tragfähiges Odenwälder Regionalmarketing neu zu initiieren, das auf den tatsächlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten basiert und alle Akteure mit ins Boot nimmt. Es gilt die Stärken besser herauszuarbeiten und überzeugend nach außen zu tragen. Hierzu ist die IVO uneingeschränkt bereit mitzuarbeiten und ihre Kompetenzen einzubringen. Um dem weiteren Abwanderungstrend von jungen, gut gebildeten Menschen, den Verlust an qualifizierten Arbeitsplätzen zu stoppen und potenzielle Investoren Perspektiven zu eröffnen, besteht nach Meinung der IVO sogar dringender Handlungsbedarf. Im Odenwald sind mittelständische Unternehmen zuhause, die auf ihrem Gebiet international bis weltmarktführend unterwegs sind. Zugleich identifizieren sich viele, zumeist inhabergeführte Unternehmen bewusst und intensiv mit der Region, engagieren sich über ein übliches Maß hinaus und geben den Nutzen einer intensiven Vernetzung an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an die Bevölkerung weiter.

Als Netzwerk der Odenwälder Wirtschaft unterstützt die IVO eine gestärkte Wirtschaftsförderung unter dem Dach der OREG. Bewährt haben sich die gemeinsam initiierten und zu festen Größen etablierten Projekte, insbesondere auf dem Gebiet der Förderung von jungen Menschen in die Berufs- und Arbeitswelt (OSBIT, OBIT, Unterstützung von Zukunftswerkstätten). Ebenfalls mit aus der Taufe gehoben hat die IVO das Gründungszentrum Odenwald, in dem neben materiellen Unterstützungen Jungunternehmer und Startups von erfahrenen Profis beraten werden. Nicht minder engagiert geben Mitglieder der IVO ihr Wissen im Mentorennetzwerk der Gründungsoffensive, ein Projekt der OREG, weiter. Hochkarätig und stets bis auf den letzten Stuhl im Saal füllend haben sich die Herbstvorträge von hochkarätigen Referenten zu aktuellen Wirtschaftsthemen zu einem festen Programmpunkt im Kalender entwickelt. Diese finden im jährlichen Wechsel und in Regie der beiden Kreditinstitute Sparkasse Odenwaldkreis und Volksbank Odenwald in Zusammenarbeit mit der IVO statt.



Für die traditionellen Herbstvorträge werden hochkarätige Referenten zu spannenden Themen eingeladen, wie hier am Beispiel von E-Commerce im Jahr 2012 mit Professor Dr. Dirk Heckmann von der Universität Passau (links) und dem früheren Google-Deutschland-Chef Christian Baudis (3. von links).

Kernaussagen der IVO zu Wirtschaftsförderung und Marketing:

Die IVO ist eine starke Gemeinschaft mit über 150 Mitgliedsunternehmen, die zusammen mehr als die Hälfte der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im Odenwaldkreis repräsentieren.

Die IVO bündelt seit mehr als 60 Jahren die Interessen der meisten Odenwälder Firmen in den gemeinsamen Anstrengungen, die Region wirtschaftlich voranzubringen.

Für die IVO hat die Förderung des Mittelstands absolute Priorität. Die IVO erwartet von den politisch Verantwortlichen die Ausarbeitung eines Standortmarketings, das auf den Stärken der Unternehmen in der Region aufbaut, diese bei der Umsetzung auf Augenhöhe einbezieht und die Innovationskraft der Odenwälder Firmen in dessen Mittelpunkt stellt.

Text und Foto: Manfred Giebenhain